

Musik als Akt des Widerstands im KZ: „Fest steht“ (1942)

Kurzbeschreibung

Erich Frost (1900-1987), ein Zeuge Jehovas aus Leipzig, komponierte dieses Lied mit dem Titel „Fest steht“, während er 1942 im Konzentrationslager Sachsenhausen inhaftiert war, weil er Anti-Nazi-Pamphlete nach Deutschland geschmuggelt hatte. Später wurde er in ein Arbeitslager auf den Kanalinseln verlegt, überlebte aber den Krieg und kehrte nach Deutschland zurück. „Fest steht“ ist nach wie vor eine zentrale Hymne der Zeugen Jehovas, da sie an deren Verfolgung und Widerstand während der NS-Zeit erinnert.

Quelle

Fest und entschlossen in dieser bösen Zeit,
für Wahrheit zu kämpfen steht Gottes Volk bereit.
Vor Satans gehässigen Scharen
als Christen sie Mut offenbaren.

Refrain

Drum vorwärts, ihr Zeugen, nun starken Herzens seid,
Und freut euch im Werke Jehovas allezeit.
Verkündet die Botschaft, ob alt oder jung.
Bald kommt Segen durch die neue Ordnung.

Wahrheit und Recht haben Menschen weggetan.
Den Namen Jehovas Verleumder greifen an.
Sie werden in Schranken getrieben
durch Christen, die Gott wirklich lieben.

Streiter Jehovas sind heute nicht bequem,
zwar weder der Welt noch den Herrschern angenehm;
doch stehen sie da, fest im Glauben.
Nichts kann ihre Lauterkeit rauben.

Quelle: United States Holocaust Memorial Museum, Schenkung von Johannes Wrobel
RG-91.0098

Empfohlene Zitation: Musik als Akt des Widerstands im KZ: „Fest steht“ (1942), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:audio-5006>>
[30.04.2024].